

CDU Holzminden fordert: Landesbuslinie intensiv prüfen

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 20. Januar 2017 um 10:37 Uhr

Ein Schnellbus durch das Weserbergland?

CDU Holzminden fordert: Landesbuslinie intensiv prüfen

Freitag 20. Januar 2017 - Holzminden (wbn). Eine mögliche Landesbuslinie durch das Weserbergland erfährt immer mehr Unterstützung. Auch die CDU-Kreistagsfraktion Holzminden sieht in dem Förderprogramm „Landesbuslinie“ eine Chance zur Verbesserung der Verkehrsanbindung der Region. „Wir sollten umgehend mit der intensiven Prüfung beginnen“, sagt Uwe Schünemann.

In einem entsprechenden Antrag wird Landrätin Angela Schürzeberg aufgefordert, die vom Verkehrsministerium vorgeschlagene neue Strecke von Holzminden nach Springe auf Machbarkeit und Sinnhaftigkeit zu prüfen. Gleichzeitig sollen aber auch Alternativrouten analysiert werden.

Fortsetzung von Seite 1

So schlägt die CDU beispielhaft die Untersuchung einer Linie Holzminden- Alfeld/Hildesheim vor. Dabei dürfe aber keine Konkurrenz zur bestehenden Bahnverbindung entstehen. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass der „Ein-Stunden-Takt“ in Richtung Hannover nach dem Bau des Begegnungsgleises oberste Priorität genießen müsse.

Alternativ-Route nach Bad Pyrmont?

Interessant wäre nach Angaben der Holzmindener Kreis-CDU auch eine neue Verbindung in Richtung Bad Pyrmont. Immerhin betrage zurzeit die durchschnittliche ÖPNV-Fahrzeit in die benachbarte Kurstadt mehr als zwei Stunden. In Bad Pyrmont besteht die Anbindung an die S-Bahn unter anderem zum Flughafen Langenhagen. Eine Weiterführung der Landesbuslinie in

CDU Holzminden fordert: Landesbuslinie intensiv prüfen

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 20. Januar 2017 um 10:37 Uhr

Richtung Rinteln/Osnabrück wäre demnach ebenfalls denkbar.

Auch vorhandene Buslinien sollen aufgewertet werden

Das Förderprogramm sieht darüber hinaus die Aufwertung bestehender Buslinien vor. Hiervon könnte nach Ansicht der Christdemokraten die Strecke Holzminden-Hamelnd profitieren. Vor dem Hintergrund, dass der Landkreis bei neuen Strecken 50 Prozent des Zuschuss-Bedarfs selber finanzieren müsste, sei die Verbesserung des jetzigen Angebotes unbedingt mit zu untersuchen.

Nach den Vorstellungen der CDU Kreistagsfraktion sollen die Analysen in enger Abstimmung mit der AG Bahn Holzminden/Höxter und den sonstigen Akteuren im ÖPNV im Landkreis Holzminden stattfinden. Die Ergebnisse sollen zeitnah im Ausschuss für Kreisentwicklung und im Kreisausschuss beraten werden.